

Niederschrift RAT/VIII/20

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Gemeinde Rosendahl am 22.12.2011 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend waren:

Der Bürgermeister

Niehues, Franz-Josef

Die Ratsmitglieder

Barenbrügge, Theodor	bis TOP 6 ö.S.
Branse, Martin	
Deitert, Manuel	
Eimers, Alfred	ab TOP 5 ö.S.
Espelkott, Tobias	
Everding, Klara	
Fedder, Ralf	
Isfort, Mechthild	
Kreutzfeldt, Brigitte	
Kreutzfeldt, Klaus-Peter	
Lembeck, Guido	ab TOP 5 ö.S.
Meier, Frank	
Meier, Lisa Margeaux	
Mensing, Hartwig	
Rahsing, Ewald	ab TOP 5 ö.S.
Riermann, Günter	
Schaten, Carina	
Schenk, Klaus	
Schubert, Franz	
Schulze Baek, Franz-Josef	
Söller, Hubert	
Steindorf, Ralf	
Weber, Winfried	
Wilde, Andreas	

Von der Verwaltung

Gottheil, Erich	Allgemeiner Vertreter
Isfort, Werner	Kämmerer
Fuchs, Maria	Schriftführerin

Es fehlten entschuldigt:

Die Ratsmitglieder

Reints, Hermann
Tendahl, Ludgerus

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Tagesordnung

Bürgermeister Niehues begrüßte die Ratsmitglieder, die erschienenen Zuhörer, die Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung sowie Herrn Wittenberg von der Allgemeinen Zeitung Coesfeld.

Er stellte fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 13. Dezember 2011 form- und fristgerecht geladen wurde und der Rat beschlussfähig sei.

Hiergegen erhob sich kein Widerspruch.

1 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (1. Teil)

Anfragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

2 Anfragen der Ratsmitglieder gemäß § 17 Abs. 2 GeschO

2.1 Ausweisung Windenergieflächen - Herr Steindorf

Fraktionsvorsitzender Steindorf fragte nach dem aktuellen Sachstand bezüglich der Ausweisung von Windenergieflächen.

Bürgermeister Niehues antwortete, dass es seit seiner letzten Mitteilung keinen neuen Sachstand seitens des Landes bzw. der Bezirksregierung gebe. Es hätten zwar zwischenzeitlich Gespräche mit Landwirten stattgefunden, bislang gebe es aber keine weiteren Ergebnisse. Erste Anträge zur Ausweisung von Windenergieflächen gingen mittlerweile ein, diese würden aber zunächst gesammelt.

2.2 Anliegerversammlung bei Klümper bezüglich der Beleuchtung der Bushaltestelle "Abzweig Varlar" - Herr Steindorf

Auf Anfrage vom Fraktionsvorsitzenden Steindorf teilte Bürgermeister Niehues mit, dass im Rahmen der Anliegerversammlung ein guter Vorschlag für die Beleuchtung der Bushaltestelle „Abzweig Varlar“ gemacht worden sei. Ein Anwohner arbeite beim Kreis Coesfeld und könne von dort einen gebrauchten Edelstahlkasten mit Batterien erhalten. Seitens der Gemeinde Rosendahl werde lediglich das Material (LED-Leuchte, Kabel pp.) zur Verfügung gestellt. Weitere Kosten, insbesondere auch lfd. Unterhaltungs- und Betriebskosten, entstünden nicht.

2.3 Sitzungskalender 2012 - Herr Söller

Ratsmitglied Söller fragte nach, wann der neue Sitzungskalender bekanntgegeben werde.

Bürgermeister Niehues antwortete, dass der Sitzungskalender Anfang 2012 erstellt werde. Die nächsten Sitzungen nach der Ratssitzung am 22. Februar 2012 würden frühestens im April nach den Osterferien stattfinden. Der kommende Sitzungskalender werde dünner als bisher ausfallen, da der Bedarf für Rats- und Ausschusssitzungen nicht mehr in dem Umfang wie in den letzten Jahren gegeben sei. Ratssitzungen würden voraussichtlich zukünftig im Abstand von zwei Monaten stattfinden.

2.4 Maximales Füllvolumen der Abfallgefäße - Herr Fedder

Ratsmitglied Fedder verwies auf TOP 7 des Protokolls der Ver- und Entsorgungsausschusssitzung vom 7. Dezember 2011. Hier war nach dem Maximalgewicht für die Abfallgefäße gefragt worden. Laut dem Protokollhinweis dürfe ein 240 Liter Müllgefäß maximal 90 bis 100 kg wiegen, damit es noch gehoben und geleert werden könne. Er sei sehr verwundert, dass eine Limitierung vorgeschrieben werde und fragte an, ob diesbezüglich noch Gespräche mit der Fa. Remondis geführt werden könnte.

Bürgermeister Niehues sagte zu, nochmals mit der Firma Remondis Rücksprache zu halten und den Ratsmitgliedern die Antwort über das Protokoll zu geben.

Hinweis:

Die Limitierung der Füllmenge ist technisch bedingt. Die Firma Remondis weist jedoch darauf hin, dass bei Überfüllung der Abfallgefäße keine Abfuhr aber eine Information der Bürger erfolgt. Der Bürger hat dann die Möglichkeit, einen Teil der Abfallmenge in einen Abfallsack umzufüllen und um eine erneute Abfuhr zu bitten.

2.5 Reparaturen an der Straße "Am Esch" im Ortsteil Osterwick - Frau Everding

Ratsmitglied Everding verwies auf den schlechten Zustand der Straße „Am Esch“ in Osterwick und fragte nach, ob dort im Frühjahr Reparaturen durchgeführt werden könnten.

Bürgermeister Niehues sagte eine Prüfung zu.

2.6 Baumspende der Fa. Schönöx - Herr Mensing

Fraktionsvorsitzender Mensing fragte nach, ob es noch Handlungsspielraum für die Standortauswahl der von der Fa. Schönöx gespendeten Bäume gebe.

Bürgermeister Niehues antwortete, dass 40 Säuleneichen am Weg zum Hundeplatz in Osterwick gepflanzt worden seien. Im Bereich des Bahnhofs Darfeld seien bisher 15 Dachplatanen gepflanzt worden, die Anpflanzung von 5 weiteren Dachplatanen sei geplant.

Die Firma Schönox habe zugesagt, dass sie im kommenden Jahr weitere 60 Bäume spenden werde, diese Standorte seien noch frei wählbar.

2.7 Ortsrechtssammlung der Gemeinde Rosendahl - Herr Fedder

Ratsmitglied Fedder wies darauf hin, dass in der Ortsrechtssammlung der Gemeinde Rosendahl der Gesellschaftervertrag der KAIRO GmbH einzusehen sei, der Gesellschaftervertrag der Netzgesellschaft jedoch nicht.

Bürgermeister Niehues antwortete, dass zum Thema „Rekommunalisierung der Strom- und Gasversorgung“ insgesamt 5 Gesellschaften gegründet worden seien. Hierüber gebe es einen separaten Ordner mit den 5 Gesellschaftsverträgen. Er sei der Auffassung, dass es übersichtlicher sei, die Verträge separat zu sammeln.

2.8 Platanenanpflanzung am Bahnhof Darfeld - Herr Weber

Fraktionsvorsitzender Weber verwies auf die Entfernung der Platanen vorm Gefängnis in Münster. Dort sei eine Entfernung der Platanen notwendig geworden, da die Wurzeln Mauerwerk beschädigt hätten. Er fragte nach, ob bezüglich der Anpflanzung in Darfeld derartige Auswirkungen bedacht worden seien.

Bürgermeister Niehues antwortete, dass die Platanen in freiem Gelände hinter dem Bahnhof und geplantem Radweg gepflanzt worden seien. Dort sei ausreichend Platz für die Bäume vorhanden.

2.9 Zurverfügungstellung der Gesellschaftsverträge für neue Ratsmitglieder - Herr Espelkott

Ratsmitglied Espelkott verwies darauf, dass die zuvor angesprochenen Gesellschaftsverträge den neuen Ratsmitgliedern nicht vorlägen. Er fragte nach, ob diese auch den neuen Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden könnten.

Bürgermeister Niehues sagte eine Nachlieferung zu.

3 Bericht aus anderen Gremien

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass am 12. Dezember 2011 die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Musikschule in Billerbeck stattgefunden habe. Dort sei der neue Haushalt des Musikschulzweckverbandes beraten und beschlossen

worden. Bedauerlicherweise habe das im Haushaltssicherungskonzept formulierte Konsolidierungsziel ‚Halbierung der Musikschulumlage‘ bis 2013 nicht umgesetzt werden können. Die Umlage sinke zwar leicht, eine Halbierung der Umlage werde jedoch auch bis 2015 nicht erreicht. Er habe den Mitgliedern der Zweckverbandversammlung deutlich gemacht, dass er unter diesen Umständen dem Haushalt 2012 nicht zustimmen könne. Der Haushalt sei dann bei drei Gegenstimmen aus Rosendahl beschlossen worden.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ratssitzungen

Allgemeiner Vertreter Gottheil berichtete über die Durchführung der Beschlüsse aus der Ratssitzung am 1. Dezember 2011.

Der Bericht wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

5 Haushaltssatzung, Haushaltsplan, Stellenplan für das Haushaltsjahr 2012; hier: Zuleitung des Entwurfes an den Rat gemäß § 80 GO NRW Vorlage: VIII/362

Bürgermeister Niehues verwies auf die vorliegende Sitzungsvorlage VIII/362.

Kämmerer Isfort stellte anschließend anhand einer Power-Point-Präsentation die Eckdaten der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes sowie der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage I** beigefügt.

Der Rat fasste abschließend folgenden **Beschluss**:

Der Entwurf der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2012 der Gemeinde Rosendahl und der Entwurf der 2. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes für die Jahre 2010 – 2014 werden gemäß § 59 Abs. 2 GO zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss und die jeweils zuständigen Fachausschüsse verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6 Erlass einer Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr 2012 (Hebesatzsatzung 2012) Vorlage: VIII/359

Ratsmitglied Barenbrügge verließ um 20.03 Uhr den Sitzungssaal.

Bürgermeister Niehues verwies auf die Sitzungsvorlage Nr. VIII/359.

Fraktionsvorsitzender Branse teilte für die SPD-Fraktion mit, dass diese aus den

bereits im Rahmen des Erlasses der Satzung für das Haushaltsjahr 2011 genannten Gründen der Erhöhung der Hebesätze nicht zustimmen werde.

Fraktionsvorsitzender Meier teilte für die FDP-Fraktion mit, dass auch die FDP-Fraktion aus den bereits im Rahmen des Erlasses der Satzung für das Haushaltsjahr 2011 genannten Gründen der Erhöhung der Hebesätze nicht zustimmen werde.

Der Rat fasste anschließend folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VIII/359 als Anlage I beigefügte Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuern in der Gemeinde Rosendahl für das Haushaltsjahr 2012 wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen
6 Nein-Stimmen

**7 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 83 GO NRW in Verbindung mit § 9 der Haushaltssatzung 2010
Vorlage: VIII/363**

Bürgermeister Niehues verwies auf die vorliegende Sitzungsvorlage Nr. VIII/363.

Der Rat fasste folgenden **Beschluss**:

Die beim Produkt „25 / 01.005 - Durchführung gesetzlich vorgeschriebener und übertragener Prüfungen“ entstehende überplanmäßige Aufwendung und Auszahlung in Höhe von 19.040,00 € wird unter Heranziehung von Mehrerträgen und -einzahlungen bei den Sachkonten 401300 / 601300 „Gewerbesteuer“ im Produkt „33 / 16.001 - Allgemeine Finanzwirtschaft“ zu deren Deckung genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei 1 Enthaltung

**8 Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses 2009 der Gemeinde Rosendahl gemäß § 96 GO NRW
Vorlage: VIII/357**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Rechnungsprüfungsausschuss am 14. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Rechnungsprüfungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

1. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, geprüfte und der Sitzungsvorlage VIII/357 als Anlage I beigefügte Bilanz zum 31.12.2009 wird mit einer Bilanzsumme von 75.971.860,35 € festgestellt.

2. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, geprüfte und der Sitzungsvorlage VIII/357 als Anlage II beigefügte Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2009 mit einem Fehlbetrag in Höhe von 896.552,77 € wird festgestellt.
3. Die von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, geprüfte und der Sitzungsvorlage VIII/357 als Anlage III beigefügte Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2009 mit einem Endbestand an liquiden Mitteln in Höhe von 1.712.514,31 € wird festgestellt.
4. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, geprüfte Anhang zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wird festgestellt.
5. Der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, geprüfte Lagebericht zum Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009 wird festgestellt.
6. Auf der Grundlage des von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Concunia GmbH, Münster, erteilten und der Sitzungsvorlage VIII/357 als Anlage IV beigefügten uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes wird dem Bürgermeister Entlastung erteilt.
7. Der festgestellte Jahresfehlbetrag für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 896.552,77 € wird mit einem Teilbetrag von 805.303,72 € durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und dem verbleibenden Restbetrag von 91.249,05 € durch Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage abgedeckt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9 10. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Rosendahl über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen (Übergangsheimsatzung)
Vorlage: VIII/350**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss am 7. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Die der Sitzungsvorlage Nr. VIII/350 als Anlage I beigefügte 10. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Rosendahl über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangsheimen (Übergangsheimsatzung) wird unter Kenntnisnahme der als Anlage II beigefügten Gebührenkalkulation 2012 beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

10 20. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: VIII/347

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss am 7. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VIII/347 als Anlage I beigefügte 20. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
Vorlage: VIII/346

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss am 7. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VIII/346 als Anlage I beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12 Gebührenkalkulation 2012 für Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und für sonstige Kosten der Gewässerunterhaltung (Wasserverbandsgebühren) in der Gemeinde Rosendahl
Vorlage: VIII/345

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss am 7. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation für das Jahr 2012 werden die derzeit geltenden Gebührensätze in der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Umlagen der Wasser- und Bodenverbände und für sonstige Kosten der Gewässerunterhaltung (Wasserverbandsgebühren) in der Gemeinde Rosendahl für das Jahr 2012 beibehalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13 Festlegung der Gebührensätze 2012 für die Erhebung von Gebühren für Schmutz- und Niederschlagswasser
Vorlage: VIII/351**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss am 7. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation werden die Gebührensätze für die Inanspruchnahme der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlage mit Wirkung vom 01.01.2012 wie folgt beschlossen:

- | | |
|--|--------|
| a) Gebühr je m ³ Schmutzwasser jährlich | 2,03 € |
| b) Gebühr je m ² bebauter und/oder befestigter Fläche | 0,64 € |

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14 Festlegung der Gebührensätze 2012 für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: VIII/352**

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss am 7. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss:**

Aufgrund der bestätigend zur Kenntnis genommenen Gebührenkalkulation werden die Gebührensätze für die Entsorgung von Klärschlamm und Abwasser aus Grundstücksentwässerungsanlagen mit Wirkung vom 01.01.2012 wie folgt beschlossen:

- | | |
|--|---------|
| a) Grundgebühr je Abfuhr einer Kleinkläranlage bzw. abflusslosen Grube | 106,4 € |
| b) Gebühr je m ³ entnommenem Klärschlamm aus Kleinkläranlagen | 6,67 € |
| c) Gebühr je m ³ entnommenem Abwasser aus abflusslosen Gruben | 5,62 € |

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kleineinleitergebühren und Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen
Vorlage: VIII/353

Bürgermeister Niehues verwies auf die Vorberatung im Ver- und Entsorgungsausschuss am 7. Dezember 2011.

Der Rat folgte dem Beschlussvorschlag des Ver- und Entsorgungsausschusses und fasste folgenden **Beschluss**:

Die der Sitzungsvorlage Nr. VIII/353 als Anlage I beigefügte 6. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen, Abwassergebühren, Kleineinleitergebühren und Gebühren für die Entsorgung von Grundstücksentwässerungsanlagen der Gemeinde Rosendahl wird beschlossen. Eine Ausfertigung ist dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

16 Mitteilungen

16.1 Genehmigung des Umbaus des Regenrückhaltebeckens an der Kläranlage Holtwick

Bürgermeister Niehues teilte mit, dass am 14. Dezember 2011 die schriftliche Genehmigung der Bezirksregierung Münster für den Umbau des Regenrückhaltebeckens an der Kläranlage Holtwick eingegangen sei. Im Wesentlichen sei die Bezirksregierung der Planung gefolgt, es seien jedoch einige Auflagen erteilt worden. So müssten u.a. zwei zusätzliche kleine Pumpenanlagen im Bereich des Beckenzulaufes und des Beckenablaufes eingebaut werden, damit dort kein Abwasser stehen bleibe. Er könne momentan noch nicht sagen, wie hoch die zusätzlichen Kosten sein werden.

16.2 Bewilligung eines Zuschusses der NRW-Stiftung für die Anschaffung von Infotafeln und die Wiederherstellung von Gleisanlagen am Dahnhof Darfeld

Allgemeiner Vertreter Gottheil teilte mit, dass die NRW-Stiftung mit Schreiben vom 29. September dem Heimatverein Darfeld e.V. für die Anschaffung von zwei Infotafeln und die Wiederherstellung von Gleisanlagen am Bahnhof Darfeld einen Zuschuss in Höhe von bis zu 13.700 € zur Verfügung gestellt habe. Auch in Steinfurt habe man eine kleine Förderung erhalten, ansonsten hätten alle anderen Kommunen die Anträge zurückgezogen, weil die Auflagen zur Darstellung förderfähiger Maßnahmen zu hoch gewesen seien.

17 Einwohner-Fragestunde gemäß § 18 Abs. 1 GeschO (2. Teil)

Fragen von Einwohnern wurden nicht gestellt.

Niehues
Bürgermeister

Maria Fuchs
Schriftführerin